



ENERGY02

Gebrauchsanleitung

ENERGY02

Auffanggurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Auffanggurt ENERGY02 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der Auffanggurt ENERGY02 dient ausschließlich zur Absicherung einer Person gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, oder aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen.

Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C

Empfohlene Sicherungsmöglichkeiten:

- Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer nach EN 355 mit Verbindungsmittel nach EN 354
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person

Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 140 kg

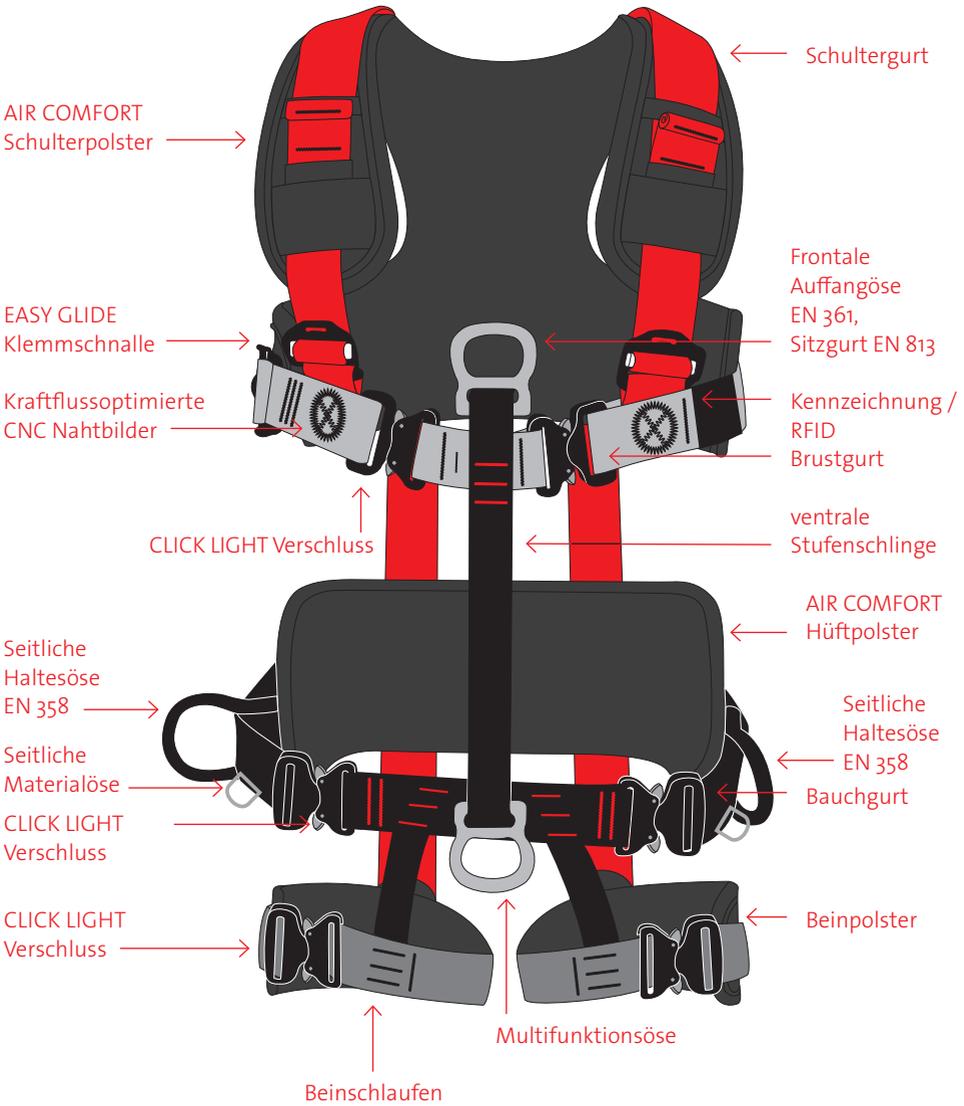
AUSSTATTUNG

- Rückseitige Auffangöse aus Stahl
- Frontale Auffangöse aus Aluminium
- Seitliche Halteösen aus Aluminium
- Multifunktionsöse aus Aluminium
- Ventrale Stufenschlinge: Optimierung der Hängeposition durch Verschieben des Körperschwerpunkts bei einem Sturz:
- 3 Materialösen aus Stahl
- Hochfestes Gurtband aus Chemiefaser
- Kraftflussoptimierte CNC-Nahtbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl
- CLICK LIGHT Verschlüsse mit Längenverstellung an Beinen, Brust und Bauchgurt aus Aluminium
- AIR COMFORT Hüftpolster
- Beinpolster
- AIR COMFORT Schulterpolster
- Etikettentasche mit Produktinformationen und RFID

EINSATZ

- Auffangen
- Ablassen
- Steigen mit mitlaufendem Auffanggerät mit beweglicher oder fester Führung
- Positionieren
- Rückhalten
- Retten

VORDERSEITE



RÜCKSEITE



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen!
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Mangelhafte PSA darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen.
- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

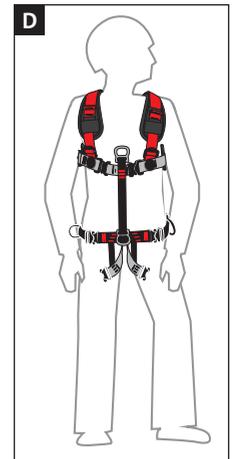
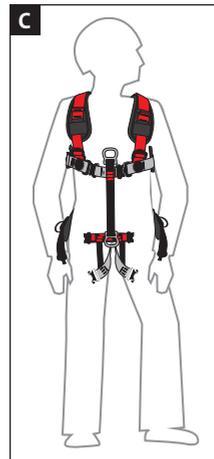
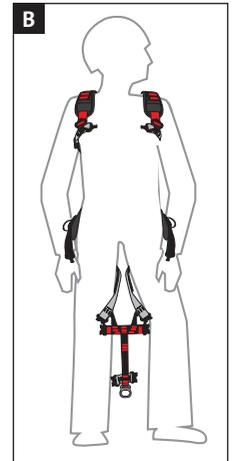
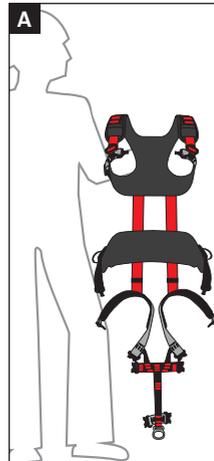
FUNKTIONSPRÜFUNG

- CLICK LIGHT Verschlüsse funktionstüchtig?
- EASY GLIDE Schnallen funktionstüchtig?

ENERGY02 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

- A** Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle CLICK LIGHT Verschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.
- B** Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.
- C** Ventrale Stufenschlinge durch den Schritt nach vorne holen und Brustgurt schließen.
- D** Bauchgurt schließen.



ENERGY02 IM EINSATZ

E Beingurte einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Darauf achten, dass die Schlaufen nicht verschränkt oder verdreht sind.

F Gurt in folgender Reihenfolge einstellen:

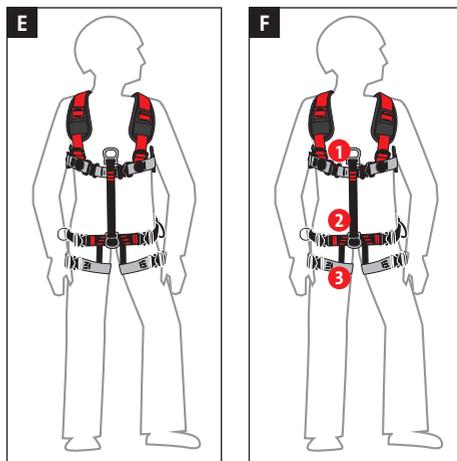
1. Brustgurt
2. Bauchgurt
3. Beingurte

Das Gurtband so straffen, dass eine Hand zwischen Gurtband und z.B. Bein gesteckt werden kann.

Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

Sitz des Auffanggurtes prüfen. Schultergurte und Beingurte sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.

Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die Rückseitige Auffangöse muss mittig auf dem AIR COMFORT Polster liegen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei nicht korrektem Anlegen und Einstellen der Gurtbänder, Verschlüsse und Anschlagösen/-schlaufen des Gurtes droht Absturzgefahr.

ACHTUNG:



Seitliche Halteösen müssen korrekt positioniert sein und dienen ausschließlich zum Halten, nur zur Verwendung mit zertifiziertem Halteseil-Seilkürzer-System.

ACHTUNG:



Die seitlichen Materialschlaufen nicht zum Anseilen, Abfangen, Halten oder Positionieren verwenden! Sie verfügen nicht über eine ausreichende Festigkeit.

ACHTUNG:



Bei Anwendung als Sitzgurt EN 813 auf richtige Größe und Einstellung achten. Hängen test vor Arbeitsbeginn durchführen.

ACHTUNG:



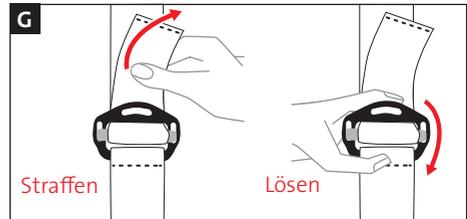
Überstehendes Gurtband in der dafür vorgesehenen Gurtbandeverwahrung einbringen, sonst droht Verletzungsgefahr.

ENERGY02 IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

G Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

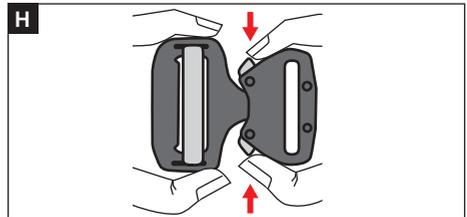
- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen / Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



CLICK LIGHT VERSCHLUSS

H Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK LIGHT Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Alle Verschlüsse müssen vor dem Gebrauch des Gurtes korrekt eingestellt und verschlossen sein!

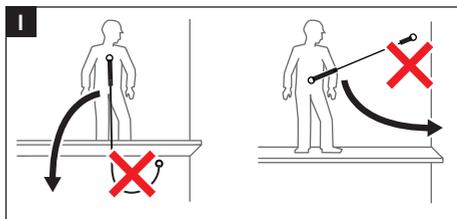
ACHTUNG: 
Auch während der Benutzung regelmäßig Verschlüsse und Schnallen überprüfen.

ENERGY02 IM EINSATZ

ANWENDUNG

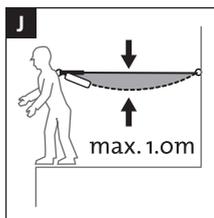
I Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein.

ACHTUNG:  Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.



Darauf achten, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß reduziert ist.

ACHTUNG:  Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf dem Boden zu verhindern.



J Zum Anschlagen an Anschlagpunkten, mitlaufendem Auffanggerät mit fester Führung nach EN 353-1, mitlaufendem Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2, Verbindungsmittel nach EN 354 **mit** Falldämpfer nach EN 355 verwenden. Gebrauchsanleitung der mit verwendeten PSA beachten.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Verbindungsmittel immer mit Falldämpfer verwenden! Verbindungsmittel immer straff halten.

ACHTUNG:  Gurt regelmäßig auf korrekten Sitz kontrollieren.

ENERGY02 IM EINSATZ

ANWENDUNGSVARIANTEN

Halten:

K Beim einstellen, darauf achten, das sich die seitlichen Halteösen auf Taillenhöhe befinden. Vertikale Beingurte für mehr Komfort lose einstellen. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen. Drauf achten, dass das Halteseil stets straff gehalten wird und die Bewegungsfreiheit maximal 0,6 m beträgt.

Steigen:

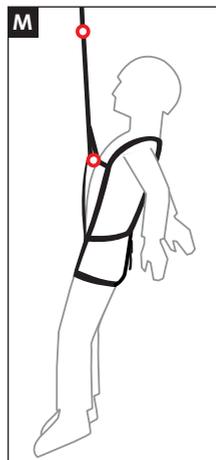
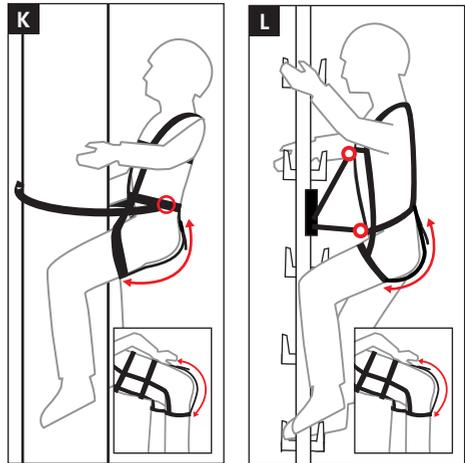
L Beim Steigen mit mitlaufendem Auffänger mit fester Führung lang eingestellte vertikale Beingurte für mehr Komfort im Einsatz. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen.

Gebrauchsanleitung des mitlaufenden Auffängergerätes beachten.



M Bei einem Sturz verschiebt sich die Ventralfunktionsöse nach oben und bringt zusätzlich Oberkörperunterstützung durch den Brustgurt für eine ergonomische Hängeposition.

Gebrauchsanleitung der Fangeinrichtung beachten.



ENERGY02 IM EINSATZ

Positionieren / Sitzgurt:

N Stellen Sie für mehr Komfort die vertikalen Beingurte lang ein. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen.

O Es sollte vorzugsweise die obere (Frontale) Anschlagöse der ventralen Stufenschlinge benutzt werden. Dadurch wird der Oberkörper durch den umlaufenden Brustgurt unterstützt.

Rückhalten:

P Für eine bessere Lastverteilung stellen Sie die vertikalen Beingurte kurz ein. Gurtbandende der vertikalen Beingurte nach unten straffziehen.

Q Verbindungsmittel an der rückseitigen Aufhängöse anschlagen.

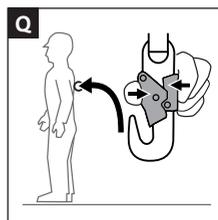
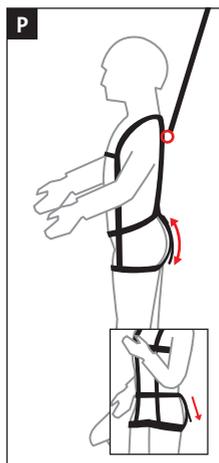
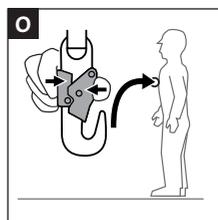
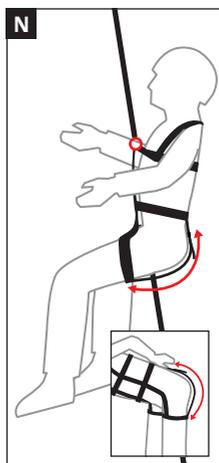
ACHTUNG:

Zu langes freies Hängen vermeiden. Hängetrauma droht.



ACHTUNG:

Einstellmöglichkeiten auf die jeweilige Arbeitssituation anpassen, ansonsten droht Verletzungsgefahr.



ENERGY02 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u. Ä.) schützen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen. Dies kann durch den Einsatz von PRUSIK Entlastungsschlingen verzögert oder ausgeschlossen werden. Durch den Lastwechsel auf korrekt eingestellte PRUSIK Entlastungsschlingen werden die Beinvenen nicht mehr durch den Gurt eingeschnürt, die Muskelpumpe aktiviert und der Blutstau minimiert. Auch durch das Verändern der Einstellung der Gurtbänder kann eine angenehmere Hängeposition mit weniger Einschnürungseffekten erreicht werden. Eine schnellstmögliche Rettung ist zu gewährleisten.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen.
- Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des ENERGYo2 gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

<p>Produktname →</p> <p>Produktart →</p> <p>Typ →</p> <p>Größe →</p> <p>Artikelnummer →</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p>ENERGY02 </p> <p>Auffanggurt</p> <p>TYP NRG02/CKL,AIR,MFOEV,AOES, AOED,SHOE,ET,RFID,PS</p> <p>M-XL</p> <p>1005066_G031</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p> CE 0158</p> <p>LOT 19-1234567 EN 358:2018</p> <p>SN 001 EN 361:2002</p> <p> 05/2019 EN 813:2008</p> <p> 140 kg</p> <p>BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilfeld/Germany</p> </div>	<p>← Logo</p> <p>← Handhabung Schnallen</p> <p>← CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle</p> <p>← EN-Normen</p> <p>← Datamatrix</p>
<p>Charge →</p> <p>Seriennummer →</p> <p>Herstelldatum →</p> <p>maximales Benutzergewicht →</p> <p>Kontakt →</p>		



Hier finden Sie weitere Informationen.



Hier finden Sie den RFID Chip zum ablesen der Produktdaten in digitaler Form.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffang-, Halte- und Sitzgurt
ENERGY02

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach
EN 358:2016 **EN 361:2002** **EN 813:2008**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der
EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr.: ZP/B109/19

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

05.08.2019

BORNACK GmbH & Co. KG

Klaus Bornack
Geschäftsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Klaus Bornack', written over the printed name and title.

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Hersteller:
BORNACK GmbH & Co.KG
info@bornack.de
www.bornack.de

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 08/2019 GAL Nr. 000 106 ebo